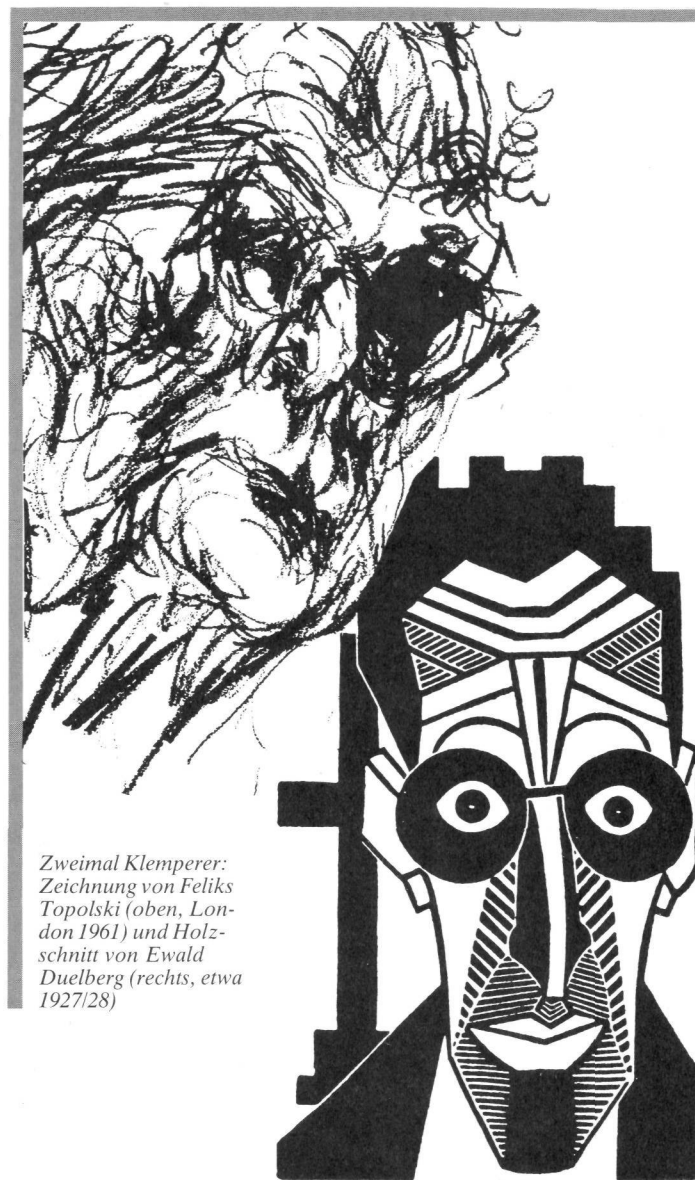


SCHALLPLATTEN-PORTRÄT

„O.K. live“ zu hören ist. Auf Platte veröffentlicht sind einige Konzertaufnahmen mit dem Rias-Sinfonie-Orchester bzw. RSO aus den fünfziger Jahren. Am bemerkenswertesten ist wohl die komplette Wiedergabe des Konzerts vom 18.2.1956 mit dem Programm: Haydn, Sinfonie Nr. 101 „Die Uhr“; Mozart, Sinfonie A-Dur KV 201; Mahler, Vierte Sinfonie (Melodram 15). Die Konzeption von Melodram, Konzerte in ihrer gesamten Länge auf Platte zu veröffentlichen, ist sehr zu begrüßen, wird doch auf diese Weise der wirklich lebendigste und umfassendste Eindruck vermittelt. Die Höhepunkte dieses Abends waren neben der „Uhr“ von Haydn vor allem der zweite und dritte Satz aus Mahlers vierter Sinfonie. Solistin Elfriede Trötschel war möglicherweise nicht voll disponiert, jedenfalls vermag sie nicht die Leichtigkeit und den gewissermaßen „erwachsenen“ Ironie und „kindliche“ Echtheit zugleich umschließenden Ton der Schwarzkopf (in der EMI-Aufnahme) zu treffen.

SCHWEIZ

Bei Festspielen in Luzern und in Montreux führte Klemperer zusammen mit Clara Haskil die Mozart Klavierkonzerte d-Moll KV 466 (Luzern 8.9.1959) und B-Dur KV 595 (Montreux 9.9.1956) auf. Beide Aufnahmen sind erschienen bei Discocorp (RR – 545). Hier musizieren zwei Künstler aus demselben Geist, mit demselben Ernst und der gleichen Intensität. Besonders beeindruckt hat mich das d-Moll-Konzert (mit dem Philharmonia-Orchestra), vor allem dessen zweiter Satz, wo Klemperer den Einsatz des Hauptthemas mit vollem Ton und großem Atem ausspielen läßt, übrigens in einem (bei ihm) unerwartet zügigen Tempo. Das Thema tritt dadurch lebendig und kraftvoll auf, was wiederum seinen lyrischen zweiten Teil und die Passagen des Klaviers besonders zur Wirkung kommen läßt. Leider ist die technische Qualität piratenhaft schlecht. Schade, daß Klemperer nicht auch das Es-Dur-Klavierkonzert KV 482 mit Clara Haskil eingespielt



Zweimal Klemperer: Zeichnung von Feliks Topolski (oben, London 1961) und Holzschnitt von Ewald Duellberg (rechts, etwa 1927/28)

hat. Bei der Aufnahme mit Annie Fischer (Amsterdam 12.7.1956, Discocorp RR-527) vermißt man doch – so wunderbar sie vom Orchester her sein mag – den künstlerischen Gleichrang, dieses „Wettstreiten“ zwischen Dirigent und Solist.

LONDON

Aus Klemperers letzter und wohl erfolgreichster Wirkungsstätte ist leider nur eine einzige Live-Aufnahme auf Platte erschienen, nämlich das im Januar 1961 aufgeführte Te Deum von Bruckner mit Heather Harper, Janet Baker u.a. (Melodram 14). So interessant diese Aufnahme sein könnte – Klemperer hat das Te Deum nir-

gendwo sonst dirigiert –, so unmöglich ist eine Bewertung angesichts der indiskutabel schlechten Tonqualität. Bei einer solchen Privatkopie aus x-ter Hand hilft auch optimale Technik nicht. Die Musik klingt so gepreßt und verzerrt, daß man ihre Dynamik einfach nicht nachvollziehen kann. Wann endlich werden sich EMI oder BBC dieser und anderer Aufnahmen aus Klemperers Londoner Jahren annehmen? Gerade hier gibt es doch wahre Schätze zu heben; denn seine Konzerte mit dem Philharmonia Orchestra waren unumstrittene Höhepunkte des Londoner Konzertlebens, was sein Plattenproduzent Walter Leg-

ge (in späterer Zeit gewiß kein Klemperer-Freund mehr) in seiner Autobiographie ausdrücklich betont. Fast alle EMI-Studioeinspielungen hat Klemperer auch live im Konzert aufgeführt. Warum diese Konzertmitschnitte – zum großen Teil viel eindrucksvoller und lebendiger als die Studioproduktionen, manchmal auch mit Stücken, die auf Platte niemals erschienen sind – nicht veröffentlicht werden, wissen nur die Götter und die Manager von EMI bzw. BBC.

Unter dem Strich käme allemal mehr heraus als bei der bisherigen Praxis, ältere Aufnahmen in nahezu unbemerkt erscheinenden Billigpreis-Serien unterzubringen. Das gilt übrigens nicht nur für Otto Klemperer! Ganz generell sollten die etablierten Plattenkonzerne den Erfolg der „Piraten“ als Signal der Zeit erkennen und ihrerseits mit Live-Serien auf den Markt kommen, was bei entsprechend sorgfältiger Werk Auswahl und Edition nicht nur musikalisch, sondern auch ökonomisch ein Erfolg werden müßte (Hungaroton hat das offenbar erkannt). Hier könnte die Schallplatte ihre vielbeschworene Kulturträger-Funktion wirklich unter Beweis stellen. Und läge nicht gerade in der Publikation historischer Live-Aufnahmen eine Zukunftschance auch für die „gute alte“ schwarze Scheibe, die so auf lange Sicht hin eine eigene Existenzberechtigung neben der neuen Compact Disc hätte? Historische Dokumente des Musiklebens der Öffentlichkeit anzubieten und zu erhalten, könnte den Plattenproduzenten neue Perspektiven eröffnen.

Das Gedenken an die großen Alten der Vergangenheit wie Otto Klemperer sollte Anlaß zum Nachdenken in diese Richtung geben. Ein weihelvolles Gedenken als Ritualübung in Sachen Historie und Kultur wäre gerade für einen Geist wie Klemperer eine Horrorvorstellung (obwohl er sich darüber bestimmt sarkastisch amüsieren könnte). Zu „O.K.-live“-Schallplatten sollte daher auch EMI/Electrola einmal sagen: „Vive Kl'empereur“!

Siehe auch Fono-Kritik 11/83

Fono Forum KRITIK

Oktober 1983/Inhalt

Bach, Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 für Violine solo, **Bartók**, Sonate für Violine solo; Thorofon MTH 251 DM 27,- S. 44
Bach, 6 Triosonaten BWV 525-530, 6 Choräle von verschiedener Art (Schübler-Choräle) BWV 645-650; DGA 2742 006 DM 75,- S. 48
Beethoven, Sonaten für Klavier und Violine A-Dur op. 47 (Kreuzer-Sonate) und F-Dur op. 24 (Frühlings-Sonate); RCA RL 31 647 DM 26,- S. 44
Beethoven, Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73; EMI 1C 067-43433 DM 28,- S. 42
Boehm, Dirge für Flöte und Streichorchester, Concerto für Englisch Horn und Kammerorchester, Concertino für Oboe und Streichorchester, Suite für Streicher; Jerusalem ATD 8201 DM 23,- S. 53
Brahms, Lieder op. 32, 46, 49, 57, 59, 70, 71, 85, 95 und 96 (nach Texten von Daumer, Heine, Höltz, Platen, Schack und Canidus); FSM 68 207 EB DM 25,- S. 49
Brahms, Sonaten für Klavier und Violine G-Dur op. 78, A-Dur op. 100 und d-Moll op. 108, **Franck**, Sonate für Violine und Klavier A-Dur; EMI 1C 157-43 443/44 T DM 39,- S. 44
Buffardin, Concerto à 5 e-Moll, **Bodin de Boismortier**, Concerto op. 26 D-Dur, **Corette**, Les Sauvages et La Furstemberg, Concerto comique Nr. 25 g-Moll, **Quantir**, Concerto op. 12 Nr. 1 A-Dur, **Blavet**, Concerto à 4 parties a-Moll; DGA 2534 010 DM 27,- S. 43
Carcassi, Au Clair de la Lune op. 7, **Sor**, Introduction und Variationen über Marlborough s'en va-t-en guerre und Variationen über ein Thema von Mozart, **Händel**, Sarabande, **Beethoven**, 6 leichte Variationen über ein Schweizer Lied, **Couperin**, Passacaille; CBS D 37787 DM 29,- S. 45
Goehr, Das Gesetz der Quadrille op. 41 (Lieder nach Franz Kafka), Streichquartett Nr. 3 op. 37; Wergo 60093 DM 25,- S. 54
Goleminov, Variationen über ein Thema von Dobri Christov, Sinfonie Nr. 1 über Themen von Kinderliedern, **Tapkov**, Kleine Sinfonie für Orchester und Orgel 1878 A.D.; Jerusalem Records ATD 8208 DM 23,- S. 53
Gluck, Alceste (Gesamtaufnahme in französischer Sprache); Orfeo S 027823 F DM 70,- S. 54
Händel, Andante, **Couperin**, Le Rossignol en amour, **Leclair**, Tambourin, **Bach**, Sicilia-

no, **Telemann**, Rondino, **van Eyck**, Engels Nachtegaeltje, **Gossec**, Tambourin, **Paganini**, Moto perpetuo op. 11, **Brüggen**, 2 Etüden, **Christiansen**, Satie auf hoher See op. 52, **Henriques**, Mückentanz op. 20.5, **Schubert**, Die Biene op. 13.9, **Rimsky-Korssakoff**, Hummelflug, **Heberle**, Rondo presto, **Monti**, Czardas Nr. 1; Philips 6514 324 DM 26,- S. 45
Horowitz in London: Chopin, Polonaise-Fantaisie op. 61, Ballade g-Moll op. 23, **Schumann**, Kinderszenen, **Scriabin**, Etude op. 8 Nr. 12; RCA RL 14 572 DX DM 29,- S. 46
Kodály, Die Chorkunst Kodálys (Folge 1), Zrinyis Mahnruf, Jesus und die Krämer, Die Alten, Norwegische Mädchen u.a. Hungaroton SLPD 12352 DM 23,- S. 52
Kodály, Die Chorkunst Kodálys (Folge 2), Abendlied, Székler Klage, Morgengruß aus Nagyszalonta, Zwei Volkslieder aus der Zorborgegend u.a. Hungaroton SLPX 12398 SM 28,- S. 52
Mahler, Sinfonie Nr. 9; Decca 6.35626 FA DM 49,- S. 40
Mendelssohn Bartholdy, Sinfonien Nr. 9 c-Moll und Nr. 8 D-Dur für Streicher; Teldec 6.42854 AZ DM 29,- S. 40
Mozart, Klavierkonzerte KV 466 und 537; Rohrdorfer Musikverlag rmv 10101 S. 46
Mozart, Zaide, Singspiel in zwei Akten KV 344; Orfeo S 055832 H DM 45,- S. 54
Mozart, Sinfonien Nr. 39 Es-Dur KV 543, Nr. 40 g-Moll KV 550, Nr. 41 C-Dur KV 551 (Jupiter), Maurerische Trauermusik KV 477; Orfeo S 045832 H DM 45,- S. 41
Mozart, Konzertarien; DG 2740 281 S. 50
Offenbach, Pariser Leben (Gesamtaufnahme); EMI 1C 157-46 574/75 DM 39,- S. 55
Offenbach, Sechs Fabeln nach La Fontaine, **Lalo**, Sechs Lieder, **Chabrier**, Vier Lieder; Bellaphon 680 01 022 DM 26,- S. 52
Orgelmusik Braunschweiger Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts: Leyding, Präludium Es-Dur, Choralvariation Von Gott will ich nicht lassen, Choralphantasie über Wie schön leuchtet der Morgenstern, **Strunck**, Orgelchoral Laß mich da sein und bleiben, **Bölsche**, Praeambulum E-Dur, **W.F. Bach**, Choralbearbeitungen und Fugen; Mixtur MXT 2014 DM 22,- S. 49
Prokofieff, Klaviersonate Nr. 6 A-Dur op. 82, **Ravel**, Gaspard de la Nuit; DG 2532 093 DM 26,- S. 48
Raff, Sinfonie Nr. 5 E-Dur op. 177 Lenore;

Schwann VMS 1614 DM 22,- S. 41
Saint-Saëns, Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 (Orgel-Sinfonie); Decca 6.42847 AZ DM 29,- S. 41
Scarlatti, Sonaten D-Dur, h-Moll und B-Dur, **Chopin**, Etüden op. 25 Nr. 4, 6 und 9, **Schubert**, Ländler, **Mozart**, Sonate D-Dur KV 576; Rohrdorfer Musikverlag rmv 10102 S. 46
Schumann, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 (Rheinische), Manfred-Ouvertüre op. 115; Decca 6.42692 AZ DM 29,- S. 42
Tanev, Divertimento Concertante für Klavier und Orchester, Bau-Musik für Orchester, Konzert für Bläser und Schlagzeug; Jerusalem Records ATD 8205 DM 23,- S. 53

Verdi, Nabucco (Gesamtaufnahme in ital. Sprache); DG 2741 021 S. 55

Wagner-Transkriptionen und Paraphrasen: Liszt, Phantasiestück über Motive aus Rienzi, Spinnerlied aus Der fliegende Holländer, **Bülow**, Paraphrase des Quintetts aus dem 3. Akt der Meistersinger von Nürnberg, **Tausig**, Der Ritt der Walküren, **Bülow/Wagner**, Vorspiel zu Tristan und Isolde (mit Konzertschluß), **Wolf**, Paraphrase über Die Meistersinger von Nürnberg, **Busoni**, Trauermarsch zu Siegfrieds Tod aus Götterdämmerung; RBM 3074 DM 23,- S. 48
Weber, Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73, **Mozart**, Andante C-Dur KV 315, **Rossini**, Introduction, Thema und Variationen C-Dur für Klarinette und Orchester; RCA RL 14599 DX DM 29,- S. 42

VERSCHIEDENES

Bizet, Carmen-Phantasie, **Beethoven**, 2. Satz aus der Sinfonie Nr. 9, **Berlioz**, 4. Satz aus der Symphonie Fantastique, **Pachelbel**, Kanon; MMG 115 S. 56
Astrid Jacob singt Chansons mit einer Prise Kabarett: Stille im Haus der 100 Seelen, Der Anrufbeantworter, Du, ich kann es nicht ertragen, Kleines Solo u.a.; FSM Aulos 54501 DM 22,- S. 58
Joplin, Maple Leaf Rag, Elite Syncopations, Bethena, Combination March, The Entertainer, The Cascades u.a.; CBS 73 685 DM 26,- S. 58

LITERATUR

Kafka, Die Verwandlung; DG 2570 024 DM 26,- S. 60